Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
OBM/13-3	Bürgermeister- und Presseamt	**13-3/048/2022**

Projekt „Viele Sprachen, ein Erlangen – Sprache und Chancengerechtigkeit„

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	23.03.2022	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

13-1, 13-3/AIB, 17, 33, 42, 43, 46, 47, 50, 51, 55

I. Antrag

1. Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt wird beauftragt, das Projekt „Viele Sprachen, ein Erlangen – Sprache und Chancengerechtigkeit“ mit verschiedenen städtischen Dienststellen und Partner*innen der Stadtgesellschaft durchzuführen. Die Projektleitung obliegt dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, dass auch die öffentlichen Maßnahmen und Beiträge der Beteiligten in einem zentralen Programm zusammenstellt. Die Erarbeitung und Umsetzung der einzelnen Maßnahmen und Beiträge erfolgt in den Dienststellen und bei den externen Partner*innen.
2. Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt berät die betreffenden Dienststellen im Rahmen von Pilotprojekten bei der Umsetzung von schlichtem Verwaltungshandeln in verständliche, zielgruppenorientierte Sprache und bei der Anpassung der Kommunikationsprozesse.
3. Ein möglicher Mittelbedarf ist von den Ämtern in die kommenden Budgetgespräche zum Haushalt einzubringen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem Projekt verfolgt Erlangen als Stadt für ALLE folgende Ziele:

- Unsere Sprache ist inklusiv, gerecht und fair und wird von allen verstanden.
- Mehrsprachigkeit wird als Ressource betrachtet und wertgeschätzt.
- Wir sensibilisieren für die Veränderungen in der Sprache.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt entwickelt auf der Basis des beiliegenden Konzeptentwurfs mit Dienststellen der Stadtverwaltung und externen Partner*innen verschiedene Maßnahmen zur Erreichung der oben genannten Ziele.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Sprache und Kommunikation sind im Verwaltungshandeln zentrale Themen. Dabei geht es um Verständlichkeit und Geschlechtergerechtigkeit.
Das beinhaltet Fortbildungen, Beratungen und Informationen zu einfacher und leichter Sprache, Mehrsprachigkeit sowie geschlechtergerechte Sprech- und Schreibweise.

Verschiedene Dienststellen der Stadtverwaltung sind in den letzten Jahren bereits aktiv geworden, hier einige ausgewählte Beispiele:

- In einer Ergänzung zur Handreichung Kommunikation „Erfolgreich kommunizieren" der städtischen Projektgruppe „Kommunikation" wurde eine Information „Geschlechtervielfalt bzw. Geschlechtergerechtigkeit in sprachlichen Formulierungen" ins Mitarbeiterportal gestellt und die Verwendung des Genderstars empfohlen.
- Seminare zu leichter Sprache wurden angeboten und Anregungen gegeben, welche Texte in leichte Sprache übersetzt werden sollten.
- Im „Rathausplatz 1" wurde die Anregung aufgegriffen, Zusammenfassungen der Artikel in einfachen Sätzen anzubieten.
- Der Flyer „Mit dem Erlangen Pass mehr erleben" wurde in einfacher Sprache verfasst und auch in Arabisch, Englisch und Russisch veröffentlicht.
- Die VHS hat ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen in leicht verständlicher Sprache veröffentlicht und bietet für ihr Programm Gebärdensprachdolmetschen an.
- Zu städtischen Veranstaltungen des Bürgermeister- und Presseamtes wird mit dem Hinweis auf die Möglichkeit von Übersetzung in die deutsche Gebärdensprache eingeladen
- Die Jugend- und Familienberatungsstelle im Jugendamt berät auch in englischer, türkischer, russischer, kroatischer, serbischer und bosnischer Sprache
- Die Internetseite für Eltern „Familien ABC" erscheint in der neuen Ausgabe in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Rumänisch, Russisch und Arabisch.
- Das Kunstpalais hat vor der Pandemie zusammen mit Migrantenselbstorganisationen Führungen in verschiedenen Sprachen und mit dem vhs club international Art Talks für Teilnehmer*innen von Deutschkursen angeboten.
- Beim Relaunch von www.erlangen.de wird konsequent auf Barrierefreiheit und verständliche Sprache geachtet. Dazu werden derzeit Redakteursschulungen angeboten.
- Das Stadtmuseum hat bei seiner Sonderausstellung BarriereSprung konsequent auf Barrierefreiheit geachtet, auch hinsichtlich des Einsatzes von leichter Sprache
- Das Stadtmuseum plant für 2022 eine Ausstellung mit „Wörtern, die auf Reisen gehen". Der Abschluss der Ausstellung ist als Auftaktveranstaltung des Projektes vorgesehen.

Im Rahmen des Projekts werden die bereits vorhandenen Ansätze weiterentwickelt und neue Maßnahmen konzipiert und umgesetzt. Die Anregung der ÖDP zu den Haushaltsberatungen 2022 wird im Zuge des Projekts aufgegriffen und auf Verfahren der direkten Kommunikation mit Bürger*innen, z.B. in Form von persönlichen Anschreiben (schlichtes Verwaltungshandeln) ausgeweitet.
Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt lädt die Dienststellen und externen Akteure zur Projektarbeit ein. Das Projekt soll im September 2022 starten und wird bis Ende 2023 dauern.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☒ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Im Jahr 2022 sind für die Aktivitäten von Amt 13 und für die übergeordnete Projektarbeit 5000,- € im Budget von Amt 13 vorhanden.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	5.000,00 €	bei Sachkonto: versch.
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 130390/11120010/versch.
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Konzeptentwurf
„Viele Sprachen, ein Erlangen – Sprache und Chancengerechtigkeit“

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 23.03.2022

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt wird beauftragt, das Projekt „Viele Sprachen, ein Erlangen – Sprache und Chancengerechtigkeit“ mit verschiedenen städtischen Dienststellen und Partner*innen der Stadtgesellschaft durchzuführen. Die Projektleitung obliegt dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, dass auch die öffentlichen Maßnahmen und Beiträge der Beteiligten in einem zentralen Programm zusammenstellt. Die Erarbeitung und Umsetzung der einzelnen Maßnahmen und Beiträge erfolgt in den Dienststellen und bei den externen Partner*innen.
2. Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt berät die betreffenden Dienststellen im Rahmen von Pilotprojekten bei der Umsetzung von schlichtem Verwaltungshandeln in verständliche, zielgruppenorientierte Sprache und bei der Anpassung der Kommunikationsprozesse.
3. Ein möglicher Mittelbedarf ist von den Ämtern in die kommenden Budgetgespräche zum Haushalt einzubringen.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Volleth
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang